



Stadt Leipzig

Dezernat Wirtschaft, Arbeit
und Digitales



CLUSTER
Gesundheitswirtschaft
und Biotechnologie
IN LEIPZIG

INNOVATIONSSTANDORT LEIPZIG

Chancen nutzen. Zukunft gestalten.

Herzlich willkommen in Leipzig. Entdecken und erleben Sie eine der dynamischsten Städte Deutschlands. Leipzig liegt im Zentrum einer Metropolregion mit mehr als 2,25 Millionen Einwohnern und hat sich als Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur fest etabliert.

Wachsende Stadt

Leipzig festigt seinen Rang als größte sächsische Stadt und eine der acht größten deutschen Städte. Seit dem Beginn des jungen 21. Jahrhunderts befindet sich die Bevölkerungszahl auf einem kontinuierlichen Wachstumspfad. Erfolg spricht sich herum: Besonders groß ist die Anziehungskraft für junge Familien – angelockt von modernen Arbeitsplätzen und einem attraktiven sozialen Lebensumfeld.

Eine aktuelle Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung weist Leipzig als die am schnellsten wachsende Stadt Deutschlands aus. Das Wachstumspotenzial bis 2035 liegt bei rund 16 Prozent mehr Einwohnern. Keine andere deutsche Großstadt entwickelt sich so rasant.



Attraktiver Fachkräftemarkt

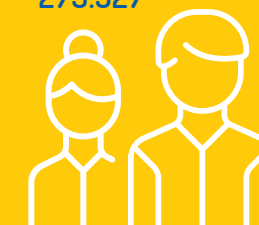
Leipzig gehört zum Kreis der beliebtesten Studentenstädte Deutschlands – zum Lernen, zum Leben, zum Bleiben. Die Universität und die Hochschulen der Stadt genießen einen hervorragenden Ruf. Dort legen rund 40.000 Studierende den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Für Unternehmen schafft das kreative Umfeld ideale Voraussetzungen, frühzeitig akademische Nachwuchskräfte zu gewinnen. Den Beschäftigungsaufbau tragen Fachkräfte und qualifizierte Facharbeiter gleichermaßen.

SV-pflichtig
Beschäftigte

+44%

2005
192.033

2019
273.527



40.000
Studierende

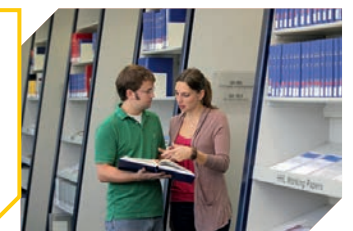
an der Universität und den
Hochschulen der Stadt



Einwohner

+23%

2005 489.335
2019 601.668



INHALT

Innovationsstandort Leipzig	2
Cluster Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie	6
Gesundheitswirtschaft	8
Biotechnologie	12
Medizintechnik	18
BioCity Campus Leipzig	22
Universität, Hochschulen und Institute	26
Angewandte Forschung	28
Impressum	30



Einladende Lebensqualität

Unternehmen, Einwohner und Gäste finden in Leipzig die Lebensqualität einer weltoffenen, internationalen Stadt. Ob Wohnen, Sightseeing, Shopping, Gastronomie, Kultur, Unterhaltung oder Erholung – Leipzig zieht mit hoher Lebensqualität und ihrem einzigartigen Charme an. Das macht sie zu einer der attraktivsten Großstädte Europas.



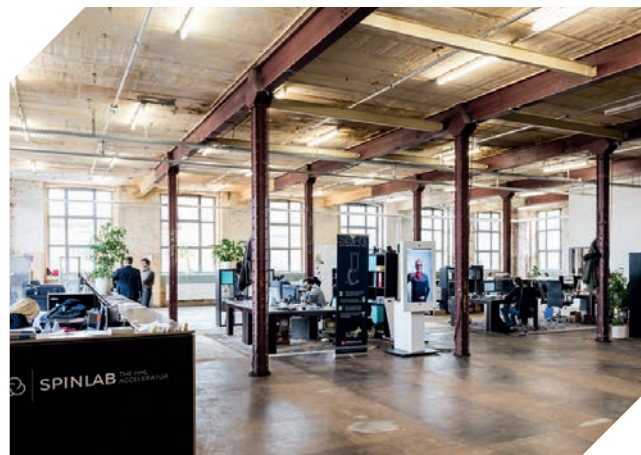
Vorteilhafte Lage

In Leipzig, im Herzen Europas, kreuzen sich schnelle, vernetzte Verkehrswege auf Straße, Schiene und in der Luft. Direkte Anbindungen führen in alle wichtigen nationalen, europäischen und globalen Märkte und Wirtschaftszentren, die ohne Umwege 24/7 erreichbar sind. Vor allem dank des Flughafens Leipzig/Halle, der sich zum zweitgrößten Frachtdrehkreuz Deutschlands entwickelt hat.



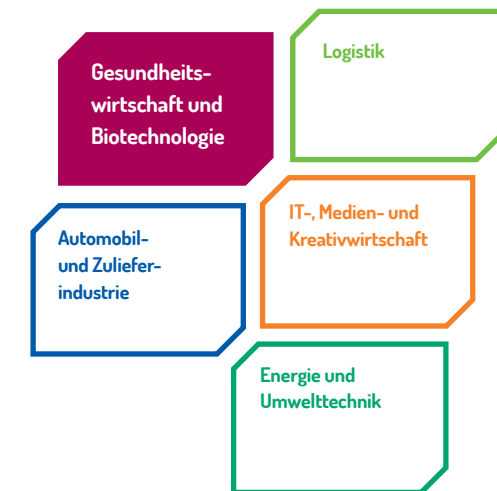
Neue Gründerzeit

Leipzig bietet ideale Bedingungen für den raschen Marktzugang von Innovationen. Darüber wissen längst nicht nur Insider Bescheid. Kreative Atmosphäre und kaufmännisches Kalkül rücken eng zusammen. Innerhalb weniger Jahre entstand aus wagemutigen Anfängen eine inspirierende Start-up-Szene. Hier gedeihen neue Ideen und Technologien. Der Antrieb für die kräftig sprießenden Start-ups kommt von starken Treibern. Sie reichen von erfolgreichen Gründerinitiativen wie SpinLab – The HHL Accelerator und Social Impact Lab über zahlreiche Inkubatoren und rund 20 Coworking Spaces auf sagenhaften 50.000 Quadratmetern bis zu innovativen Veranstaltungsformaten und Wettbewerben.



Zielstrebige Clusterpolitik

Leipzig setzt auf die zielgenaue Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft in fünf vielversprechenden, zukunftsfesten Clustern. Die Clusterpolitik intensiviert die Zusammenarbeit von Unternehmen, Accelerator, Wirtschaftsverbänden und -netzwerken mit Universität, Hochschulen sowie namhaften Forschungseinrichtungen. Sie setzt Innovationspotenziale frei, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig und verhilft Leipziger Innovatoren zur Steigerung von Produktivität, Umsatzdynamik und Wachstumsstärke.



Top-Platzierungen im Wettbewerb

#1 **der attraktivsten Innenstädte Deutschlands**
Leipzig belegt in einer Studie des Kölner Instituts für Handelsforschung (IFH) den ersten Platz von 121 Städten.

TOP-10-STANDORT EUROPAS

Leipzig wurde als Top-Standort in der Kategorie Fachkräfte und Lebensqualität ausgezeichnet. Die Stadt ist in dieser Kategorie auf Platz sieben der „European Cities of Future“ aufgerückt.

(Quelle: Financial Times fDi Magazin, 2020/21)

2 **im Städteranking für Zukunftsfähigkeit**
Leipzig ist in puncto Bevölkerungs- und Erwerbstätigenwachstum die Nummer zwei der 30 größten deutschen Städte.
(Quelle: WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) und die Privatbank Berenberg, 11/2019)

DIGITAL HUB UND SPRUNGINNOVATIONEN

Leipzig ist – gemeinsam mit Dresden – eines von Deutschlands zwölf Zentren der digitalen Innovation. Zudem ist Leipzig seit Oktober 2019 Sitz der Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND.

Zufriedenste Büromieter

Leipzig erhält Spitzennoten für das Angebot passender Büroflächen sowie für die Kosten und die Architektur der Gebäude.

(Quelle: Studie der SEB Asset Management)

European City of the Year 2019

Die „Academy of Urbanism“ (London) kürte Leipzig wegen ihres Engagements für eine nachhaltige Stadtentwicklung zur europäischen Stadt des Jahres 2019.



CLUSTER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT UND BIOTECHNOLOGIE

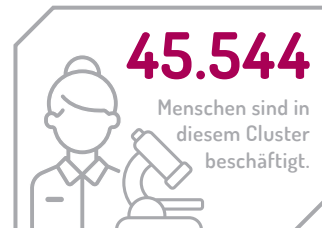
Gesundes Wachstum schaffen

➤ Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie ist das bedeutendste Wachstumsfeld in Leipzig. Das Cluster vereint ein breites, vielfältiges Spektrum an leistungsfähigen Akteuren in Wirtschaft und Wissenschaft mit idealen Entfaltungs- und Wachstumsbedingungen für Unternehmen und Investoren.

Mit 25 international renommierten Forschungseinrichtungen und Kliniken sowie rund 2.600 Unternehmen bildet das Cluster die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Forschung und Entwicklung über Produktion und Vermarktung bis zu Logistik und Service.

Gefragte Schlüsseltechnologien der Branchen Gesundheitswirtschaft, Biotechnologie und Medizintechnik werden hier erforscht und zu marktreifen Produkten entwickelt, die international vertrieben werden. Der Fokus liegt dabei auf der personalisierten Medizin und Diagnostik, auf Robotics und Lab-Automation sowie auf der Biomedizin. Einen weltweiten Spitzenplatz belegt Leipzig in der Entwicklung, Produktion und Logistik innovativer Zelltherapeutika.

Auf dem BioCity Campus finden sowohl Start-ups als auch etablierte Unternehmen attraktive, citynahe Räume und Flächen in einem innovativen Umfeld. Dank der Unterstützung durch die Stadt sowie verschiedener Branchen- und Gründernetzwerke steht einem erfolgreichen Wachstum nichts im Wege. Die Universität Leipzig und zwei weitere Hochschulen sorgen beständig für akademischen Nachwuchs mit hochwertiger, praxisnaher Ausbildung.



So bietet die Wirtschaftsregion Leipzig Unternehmen jeder Größe ein reiches Forschungs- und Entwicklungspotential.

10 GUTE GRÜNDE FÜR LEIPZIG

Transferorientierte Forschungseinrichtungen:

25 kooperationswillige Institute mit exzellentem internationalem Renommee fördern Wissenstransfer und schaffen Synergien in Forschung und Entwicklung.

Erstklassige klinische Forschung: Ob Universitätsklinikum oder Herzzentrum – Leipzigs Krankenhäuser und Kliniken forschen an nahezu allen medizinischen Indikationen.

Attraktive Labor-, Büro- und Bauflächen: Auf dem BioCity Campus stehen exklusiv Flächen für Unternehmen der Life-Science-Branche zur Verfügung – sei es für Start-ups, Mittelständler oder Großunternehmen.

Hochqualifizierte Fachkräfte und Spezialisten: Eine Universität, zwei Hochschulen und eine ausgeprägte Gesundheitsbranche sorgen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für exzellenten Nachwuchs.

Attraktives Förderangebot für KMU: Ein breites Spektrum an lokalen und überregionalen Förderprogrammen unterstützt besonders kleine und mittelständische Unternehmen finanziell.



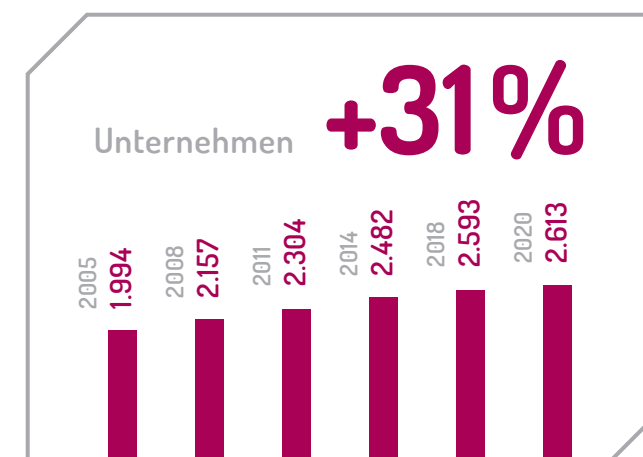
Lebendige Life-Science-Gründerszene: Gut vernetzt und von erfolgreichen Gründerinitiativen unterstützt, finden Start-ups und Investoren in Leipzig ideale Bedingungen für innovative Projekte.

Standort für Future Medicine: Ob Innovationsgeist oder Know-how – in Leipzig haben Unternehmen die besten Voraussetzungen, um mit KI, Big Data & Co die Medizin zu revolutionieren.

Zentrum der europäischen Bio-Logistik: Im Herzen Europas gelegen, ist Leipzig ein hochmodernes Frachtdrehkreuz, das 24/7 eine reibungslose, schnelle Lieferkette – speziell für individualisierte Zelltherapie und personalisierten Diagnostik-Service – sicherstellt.

Exzellenter Standort für klinische Studien: Dank seiner hochmodernen Forschungsinfrastruktur ist Leipzig ein international ausgewiesener Standort sowohl für interventionelle als auch für beobachtende klinische Studien.

Internationaler Messe- und Kongressstandort: Von Forschungskonferenzen über Fachtagungen bis hin zu Industriemessen – Leipzig unterstreicht seinen Stellenwert in der Gesundheitswirtschaft mit hochkarätigen, weltweit bekannten Veranstaltungen.



MEILENSTEINE in der Entwicklung des Clusters Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie

2000 Biotechnologie-Offensive Sachsen
2003 Eröffnung der BIO CITY LEIPZIG als Zentrum des BioCity Campus
2004 Gründung des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften

2005 Gründung des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie (IZI)
Gründung des Innovationszentrums für Computerassistierte Chirurgie (ICCAS)

2008 Gründung des DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum
2009 Start der LIFE Gesundheitsstudie mit Aufbau der Biobank
Gründung des Branchenverbandes biosaxony e. V.

2010 Gründung des Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums Adipositas
Eröffnung des BioCube Leipzig
Gründung des Universitären Krebszentrums Leipzig (UCCL)

2015 Gründung des Leipzig Heart Institute (LHI)
2017 Ausrichtung der Deutschen Biotechnologietage

2018 Start des Programms „Smart Medical Information Technology for Health Care“ (SMITH)
Gründung des Helmholtz-Instituts für Metabolismus-, Adipositas- und Gefäßforschung (HI-MAG)

2019 Auflage des Investmentfonds „Smart City Ventures“ für Healthcare-Start-ups
Start des Medizintechnik-Accelerator-Programms „The Medical Forge“

GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Innovationen für den Patienten

Ob Versorgung, Forschung oder Produktentwicklung – Leipzig ist der führende Standort für Gesundheitswirtschaft und Life Sciences in Mitteldeutschland. Die Subbranche repräsentiert rund 500 Unternehmen, die insgesamt 1,1 Mrd. Euro Jahresumsatz erwirtschaften.



Die Gesundheitsregion Leipzig verfügt über zahlreiche renommierte Einrichtungen zur ambulanten und stationären medizinischen Versorgung – sei es in puncto Akutbehandlung, Rehabilitation oder Pflege. So stellen acht Krankenhäuser mit mehr als 4.000 Betten, über 1.400 Ärzten und rund 7.400 weiteren Beschäftigten eine hochwertige klinische Patientenversorgung sicher.

Hochmoderne Forschungseinrichtungen, wie das Leipzig Heart Institute und das Innovationszentrum für Computerassistierte Chirurgie (ICCAS), tragen darüber hinaus mit der interdisziplinären Entwicklung zukunftsweisender Technologien und Methoden zur Strahlkraft des Standorts bei. Als international beachtete Innovationstreiber und gefragte Kooperationspartner bieten sie Unternehmen ideale Bedingungen für die Entwicklung, Erprobung und Vermarktung innovativer Produkte und Lösungen.

Die Innovationstrends der Branche spiegeln sich dabei in den Schwerpunktfeldern der verschiedenen Akteure wider. Ob Unternehmen, Forschungszentren, Kliniken oder Netzwerke – E-Health, Big Data und Digitale Vernetzung sind maßgebliche Themen der Leipziger Gesundheitswirtschaft.

43.054
SV-pflichtig Beschäftigte



79%

Umsatzanteil am Cluster
Gesundheitswirtschaft und
Biotechnologie

500 Unternehmen



AKTEURE

LEIPZIG HEART INSTITUTE

Ein Herz für Hochleistungsmedizin

Das Leipzig Heart Institute (LHI) ist ein hochmodernes Forschungszentrum. In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Herzzentrum Leipzig führt es hochkarätige Forschungsprojekte im Bereich der Herz-Kreislauf-Medizin durch.

Mit modernsten OP-Sälen, angegliederten Forschungs- und Speziallaboren sowie Mikroskopieräumen bietet das Leipzig Heart Institute die beste Forschungsumgebung für hochwertiges wissenschaftliches Arbeiten.

Die Forschungsschwerpunkte liegen in der Entwicklung neuer Therapieverfahren in der Kardiovaskularchirurgie, in der interventionellen Kardiologie und in der Elektrophysiologie sowie deren klinischer Anwendung.

Zu den jüngsten bahnbrechenden Forschungsprojekten des LHI zählen sowohl die international beachtete CULPRIT-SHOCK-Studie, die weltweit die Behandlung

bei Herzinfarkt revolutionierte, als auch die Register-Studie SAFER, welche die deutschlandweit umfangreichste Datensammlung aller Vorhofflimmer-Abationen hervorbrachte.

www.leipzig-heart.de



3 FRAGEN AN

Direktor Prof. Dr. Dr. med.
Andreas Bollmann

Prof. Bollmann, für was steht Leipzig Heart Digital?

Die Forschung bewegt sich zunehmend auf digitalen Wegen – auch in der Herz-Kreislauf-Medizin. Wir sehen darin enormes Potential und wollen es zur besseren medizinischen Versorgung der Bevölkerung nutzbar machen. Sei es durch die Digitalisierung von klinischen Prozessen oder in der Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Patientendaten.

Wie sieht das im Einzelnen aus?

Unsere Geschäftsfelder reichen von Big Data bis Mobile Health: Einerseits betreiben wir Forschungen zur Verbesserung der Patientenversorgung auf Grundlage großer Datenerhebungen. Andererseits entwickeln wir mit regionalen Partnern hochwertige Apps und Wearables, die Patienten eine mobile medizinische Versorgung gewährleisten. Dabei legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern.

Welche Partner sind das?

Lokal arbeiten wir mit der Universität Leipzig, dem Clusterverband biosaxony und dem Start-up-Accelerator SpinLab zusammen. Aber auch national sind wir gut vernetzt, beispielsweise über die Helios-Kliniken, den Health Innovation Hub des Bundesministeriums für Gesundheit und das Institut für angewandte Gesundheitsforschung Berlin (InGef). Darüber hinaus arbeiten wir mit verschiedenen nationalen und internationalen Pharma- und Medtech-Unternehmen zusammen.

Prof. Dr. Dr. med. Andreas Bollmann
Direktor von Leipzig Heart Digital



IRDC

Unterstützung für den OP

Medizin professioneller, effizienter und besser machen – das ist der Anspruch des International Reference and Development Centre for Surgical Technology – kurz: IRDC. Im Jahr 2008 gegründet, entwickelt das Leipziger Unternehmen heute mit 11 Mitarbeitern Systeme zur Automatisierung der medizinischen und chirurgischen Behandlung. Seine gefragten Hightech-Produkte, wie der General Operation Manager® und der Surgical Procedure Manager®, werden von weltweit tätigen Medizintechnikunternehmen vertrieben.

Neben der Produktentwicklung hat sich das IRDC zur Aufgabe gemacht, den Wissenstransfer zu fördern und die Anwendungspraxis auf hohem Niveau zu demonstrieren. Im Rahmen der IRDC Academy – der Trainingssektion des Unternehmens – trainieren so jährlich über 500 Chirurgen, OP-Pflegekräfte und Techniker die neuesten Methoden und bereiten sich auf den Einsatz im integrierten OP vor.

Wie erfolgreich sich das IRDC in der Branche etabliert hat, zeigen nicht zuletzt angesehene Auszeichnungen, wie „Ort der Ideen 2012“ und der „Deutsche Klinikaward in der Kategorie Marketing 2019“.

www.irdc-leipzig.de

ICCAS

Smarte IT-Lösung für die Biomedizin

Das Innovationszentrum für Computerassistierte Chirurgie (ICCAS) ist eines der bedeutendsten interdisziplinären Forschungsinstitute für biomedizinische Technik in Deutschland. Es wurde im Jahr 2005 im Rahmen der Förderinitiative „Unternehmen Region“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gegründet und beschäftigt heute mehr als 80 Mitarbeiter.

Als gefragter Kooperationspartner für kleine und mittelständische Unternehmen bildet das ICCAS eine Schnittstelle zwischen klinischer Anforderung und wirtschaftlicher Umsetzung wegweisender biomedizinischer Technologien. Ziel des Instituts ist es, Lösungen zur Verbesserung von Diagnosestellungen, Therapieentscheidungen, operativen Eingriffen und schonenden nicht-invasiven Therapieverfahren zu entwickeln. Dabei sind auch künstliche Intelligenz, Robotik und 5G-Kommunikationstechnologien Bestandteil der Forschungsaktivitäten.

Das ICCAS kann bereits auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Ein Meilenstein ist die erfolgreiche Ausgründung der Phacon GmbH, die weltweit chirurgische Trainingsmodelle anbietet. Ein anderer ist die Entwicklung des Informationssystems „oncoflow“, das eines der ersten Systeme zur interdisziplinären Planung von Tumorbehandlungen zwischen Onkologen, Radiologen und Chirurgen darstellt. Hierfür erhielt das ICCAS den Innovationspreis-IT „Best of 2014“ in der Kategorie Health-IT.

www.iccas.de



GESUNDHEITSFOREN LEIPZIG

Softwareentwickler und Netzwerker

Die Gesundheitsforen wurden 2009 als Spin-off der Universität Leipzig gegründet und sind heute ein gefragter Spezialanbieter für analytische Software. Das Unternehmen entwickelt und implementiert in interdisziplinären Teams praxisnahe, zukunftsweisende Lösungen rund um das Management von Krankenversicherungen, Krankenhäusern und Pharmaunternehmen.



Darüber hinaus ist das Leipziger Unternehmen auch als Clinical Research Organisation (CRO) tätig. Es verantwortet insbesondere klinische Studien – von der ersten Planung über die Durchführung bis zur Auswertung inklusive dem Projekt- und Datenmanagement. Ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte ist die Beauftragung zur Umsetzung des 2016 per Gesetz beschlossenen Transplantationsregisters, das langfristig die Versorgung im Bereich der Transplantation verbessern soll.

Mit ihrem umfangreichen Netzwerk sind die Gesundheitsforen auch ein gefragter Partner für die verschiedenen Akteure der Gesundheitsbranche. Ihre zahlreichen themenspezifischen Veranstaltungen bieten diesen eine ideale Plattform zur Diskussion aktueller Entwicklungen und zur Wissensvermittlung.

www.gesundheitsforen.net

WIG2 INSTITUT

Analytik und Forschung im Gesundheitswesen

Gesundheitsdaten verknüpfen, analysieren und mit den Erkenntnissen Transparenz über das Gesundheitssystem schaffen – das ist die Kernkompetenz des WIG2 Instituts. Das 2014 in Leipzig gegründete, unabhängige und neutrale Forschungsinstitut führt insbesondere Gesundheitssystemforschung sowie gesundheitsökonomische Projekte auf Basis elektronisch verfügbarer Daten durch – auch wenn diese in großen Mengen vorliegen und aus einer Vielzahl unterschiedlicher Quellen stammen.

Als Wissenschaftsdienstleister arbeitet das WIG2 Institut dabei für eine große Bandbreite an Projektpartnern – von staatlichen Institutionen auf Landes- und Bundesebene über Krankenkassen und etablierten Unternehmen der

Gesundheitswirtschaft bis hin zu Start-ups. Dank der gewonnenen Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten können beispielsweise Finanzierungsmechanismen im Gesundheitswesen effizienter ausgestaltet, der Nutzen von neuen Gesundheitstechnologien nachgewiesen oder Versorgungsmodelle bewertet werden.

Neben verschiedenen Fachveranstaltungen organisiert das Institut regelmäßig Innovationsformate und initiierte das „Zentrum für Innovation und Netzwerk im Gesundheitswesen“ – kurz ZING!.

www.wig2.de

Leipzig hat sich zu einer wahren Innovationsregion entwickelt – auch für die hiesige Gesundheitswirtschaft und -wissenschaft.

Dr. Dennis Häckl
Geschäftsführer



BIOTECHNOLOGIE

Immer eine Innovation voraus

Die Biotechnologie ist der wichtigste Innovations-treiber am Gesundheitsstandort Leipzig. Dank einer sehr hohen Gründungsdynamik ist die Branche in steti-gem Wachstum begriffen. Mehr als 40 % der Neugrün-dungen in der Leipziger Biotechnologie und Medizin-technik sind zehn Jahre oder jünger.

Mit rund 60 Biotech-Unternehmen weist Leipzig heute die höchste Unternehmenszahl in Mitteldeutschland auf. Namhafte Forschungseinrichtungen, wie das Fraun-hofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), kurbeln die Biotech-Branche an.



Fokussparte Biomedizin

Der Schwerpunkt liegt auf der Biomedizin: Rund 80 % der Unternehmen und 50 % der Forschungseinrich-tungen arbeiten in der sogenannten „roten“ Biotechnologie. Darin wird das Hauptaugenmerk auf die Zelltherapie gelenkt. Allein zwei von acht der in Deutschland zugelas-senen Zelltherapeutika kommen aus Leipzig.

18%

Umsatzanteil am Cluster
Gesundheitswirtschaft und
Biotechnologie



Erstklassige Forschungslandschaft

In der Forschung setzen dabei sowohl Institute als auch Unternehmen ihren Fokus auf die Untersuchung von Krankheiten wie Krebs und deren Diagnostik. Einrich-tungen wie das Universitäre Krebszentrum Leipzig (UCCL) verfügen dafür über eine hochmoderne Infrastruktur. Besonders aber auch bei jungen Unternehmen ist eine überdurchschnittlich hohe Forschungsintensität zu be-obachten: So haben beispielsweise 2017 über 30 % der Unternehmen der Branche mehr als 30 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert.

1.003

SV-pflichtig Beschäftigte



Breites Spektrum

Über die Biomedizin hinaus besteht in Leipzig auch in anderen Biotech-Bereichen großes Entwicklungspoten-tial für Unternehmen. Mit dem Deutschen Biomasse-forschungszentrum (DBFZ), dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) finden sie in der „braunen“ Biotechnologie (Umwelt) kompetente Partner mit hervorragender Expertise, Forschung und Netzwerken. Gleiches gilt für die c-LEcta GmbH, eine international erfolgreiche Ver-treterin der „weißen“ Biotechnologie (Industrie).



Optimale Bedingungen

Darüber hinaus finden Unternehmen und Investoren für Gründungen und Ansiedlungen am Biotech-Standort Leipzig beste Bedingungen vor: Neben einer exzellenten Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie verschiedenen Zulassungsinstitutionen vor Ort erwarten sie auf dem BioCity Campus moderne Labor-, Büro- und Bauflächen.

Beste Aussichten

Laut einer aktuellen KPMG-Studie* zur Standortent-wicklung sehen die befragten Unternehmen der Biotechno-logie optimistisch in die Zukunft. Darin gehen 78 % der Befragten bis 2025 von einer Steigerung ihrer Mitarbei-terzahl aus. Drei Viertel planen für den gleichen Betrach-tungszeitraum Investitionen von insgesamt 36 Mio. Euro.

* Studie zur Entwicklung des Standortes Leipzig in den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Biotechnologie und Medizintechnik, Dezember 2019.

über 60
Unternehmen



AKTEURE

FRAUNHOFER IZI

Praxisorientierte biomedizinische Forschung



„Am Wissenschaftsstandort Leipzig genießen Medizin und Forschung schon sehr lange einen hohen Stellenwert. Das Fraunhofer IZI ergänzt das bestehende Portfolio insbesondere im Bereich der angewandten biomedizinischen Forschung.“

Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl
Institutleiterin

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI erforscht und erarbeitet spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Eine der Hauptaufgaben des 2005 in Leipzig gegründeten Forschungsinstituts besteht in der Auftragsforschung. Sein Kundenspektrum reicht von biotechnologischen, pharmazeutischen und medizintechnischen Unternehmen über Kliniken und diagnostische Labore bis zu Forschungseinrichtungen.

Innerhalb der Geschäftsfelder Zell- und Gentherapie, Wirkstoffe, Diagnostik und Biosystemtechnik entwickelt, optimiert und validiert das Fraunhofer IZI Verfahren, Materialien und Produkte. Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Immunonkologie, Infektionsforschung und weiteren immunmedierten Erkrankungen.

www.izi.fraunhofer.de



CO.DON

3 FRAGEN AN Vorstand Tilmann Bur



Tilmann Bur
Vorstand

Herr Bur, Sie sind der Vorstand der CO.DON AG. Wofür steht Ihr Unternehmen?

Die CO.DON AG ist einer der weltweit führenden kommerziellen humanmedizinischen Hersteller von minimalinvasiven körpereigenen Zell- und Gewebetransplantaten. Wir entwickeln, produzieren und vermarkten autologe Zelltherapien zur Reparatur von Knorpelschäden an Gelenken nach traumatischen oder degenerativen Defekten. Unser Unternehmen beschäftigt gegenwärtig ca. 100 Mitarbeiter, die am Firmensitz in Berlin, am Produktionsstandort im brandenburgischen Teltow sowie in Niederlassungen in der Schweiz, den Niederlanden und Großbritannien tätig sind. Weitere Märkte sind in Vorbereitung.

Im November 2020 verlegen wir unseren Firmensitz nach Leipzig, wo derzeit eine neue moderne Produktionsanlage mit Großgeräten der italienischen COMECER Group entsteht. Planung, Realisierung und Lieferung der Anlage wurden bereits bis Dezember 2018 realisiert. Im Januar 2020 erhielten wir die Herstellerlaubnis für die Eigen- und Auftragsproduktion durch die nationale Oberbehörde PEI (Paul-Ehrlich-Institut) und die Landesdirektion Sachsen.

Welches Ergebnis erwarten Sie von der Investition in Leipzig?

In Leipzig errichteten wir mit unseren Partnern eine der weltweit größten und modernsten Anlagen für die Produktion humaner Zellen im industriellen Maßstab. In der ersten Ausbaustufe erreicht sie einen Produktionsumfang von ca. 4.500 Zelltransplantaten jährlich. Im Zusammenhang mit der Erhöhung unserer Produktionskapazität ist geplant, die Haupt-

produktion nach Leipzig zu verlagern. Der neue Standort soll dann neben der schwerpunktmäßigen Herstellung unseres Produktes auch die Funktion einer Contract Manufacturing Organization (CMO) erfüllen – einer Fertigungsstätte, die im Auftrag anderer Unternehmen Zellen kultiviert. Ziel ist die Herstellung von zellbasierten Zwischenprodukten – sowohl im Bereich der kommerziellen „Großserien“ wie auch für kleine Serien z. B. im Bereich der klinischen Forschung.

Welches Produktportfolio bieten Sie derzeit an?

Wir stellen ein „Arzneimittel für neuartige Therapien“ – kurz ATMP – her. Dabei



handelt es sich um ein körpereigenes, patientenindividuelles Zelltherapieprodukt zur minimalinvasiven Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk. Es beinhaltet ausschließlich patienteneigene Knorpelzellen. Die Produktion erfolgt rein autolog. Das heißt, es wird ohne Pool-Plasma oder tierische Trägersubstanzen hergestellt. Im Juli 2017 erhielten wir für unser Produkt die EU-weite Zulassung.

www.codon.de

C-LECTA

Erfolgsrezept: Enzym-Engineering

c-Lecta ist ein vollständig integriertes industrielles Biotechnologieunternehmen. Es wurde 2004 als Spin-off der Universität Leipzig gegründet. Seitdem hat sich das Unternehmen zum führenden Anbieter von hochwertigen Biotech-Produkten für die Industrie entwickelt. Dabei engagiert es sich vorrangig in der Lebensmittel- und der pharmazeutischen Industrie.

Die Kernkompetenz der c-Lecta liegt im Enzym- und Stamm-Engineering, worin aus Enzymen und Mikroorganismen hochwertige biotechnische Werkzeuge entstehen und zu kosteneffizienten, nachhaltigen Produktionsprozessen weiterentwickelt werden. Der gefragte Biotech-Spezialist beliefert mit seinem vielfältigen Portfolio mehr als 200 Kunden weltweit, wobei der Export-Anteil bei über 80 % liegt.



www.c-lecta.com

3 FRAGEN AN Geschäftsführer Dr. Marc Struhalla

Herr Dr. Struhalla, was macht c-Lecta so erfolgreich?

Unsere Biotech-Produkte ermöglichen unseren Kunden, neue Märkte zu erschließen und bestehende besser zu durchdringen – ganz egal ob sie als Eigenentwicklungen oder in enger Zusammenarbeit mit der Industrie realisiert werden. Entscheidend dafür sind modernes Know-how durch gut ausgebildete Fachkräfte und regelmäßiger Erfahrungsaustausch. Dank des Leipziger Biotechnologie-Clusters finden wir beides vor Ort.

Wo sehen Sie noch Wachstumspotentiale?

Wir wollen die c-Lecta zu einem international führenden Lieferanten von innovativen biotechnologischen Produkten im Bereich Food und Pharma ausbauen. Die Gesundheit des Menschen und eine nachhaltige, industrielle Produktion stehen dabei auch weiterhin im Fokus.

c-Lecta ist eng mit dem Standort Leipzig verbunden. Warum?

Wir sind eine Ausgründung aus der Universität Leipzig und deswegen von Anfang an stark regional verankert. Leipzigs Lebensqualität, das Freizeit-Angebot und der internationale Flair erleichtern es uns enorm, erfahrene Talente zu gewinnen. Und dank der guten Wirtschaftsförderung der Stadt fühlen wir uns in Leipzig rund um gut aufgehoben.

Dr. Marc Struhalla
Geschäftsführer



HAEMA

Versorgungskompetenz im Blut

Die Haema ist der größte unabhängige Blutspendendienst in Deutschland. Das überregional tätige Unternehmen stellt ein breites Spektrum an Blutprodukten bereit und erbringt umfangreiche Dienstleistungen in der Transfusionsmedizin.

Mit jährlich über eine Million Blut- und Plasmaspenden trägt das Unternehmen wesentlich zur Versorgung mit Blutprodukten in Deutschland bei. Aus den gewonnenen Spenden werden zwei Arten von Blutprodukten hergestellt: Fertigarzneimittel zur Anwendung in der Krankenversorgung und Blutplasma als Rohstoff für die pharmazeutische Industrie sowie Produkte zur Herstellung lebensnotwendiger Medizinpräparate.

Die Haema AG beschäftigt über 1.200 Mitarbeiter an der Unternehmenszentrale in Leipzig und an 41 Spendezentren in Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.



www.haema.de

VITA 34

Hüter der Stammzellen

Die Vita 34 AG ist der Pionier unter den privaten Nabelschnurblutbanken in Europa, größte Stammzellbank im deutschsprachigen Raum und Spezialist für die Herstellung von Stammzelltransplantaten aus Nabelschnurblut. Das Leipziger Unternehmen wurde 1997 gegründet und

agiert heute als Komplettanbieter. Sein Leistungsspektrum reicht von der Entnahme des stammzellhaltigen Blutes und Gewebes über die Aufbereitung und Kryokonservierung bis hin zur fachgerechten Abgabe von Stammzelltransplantaten.

Gegenwärtig werden über 230.000 Stammzelldepots von Kindern aus Deutschland und weiteren europäischen Ländern in Leipzig gelagert. Bereits 42 Mal wurden die zuvor bei Vita 34 aufbewahrten Stammzelldepots im Rahmen von Heilversuchen, Einzelfällen und Studien angewendet.

Über Tochtergesellschaften und Vertriebspartner ist das Unternehmen in über 20 Ländern in Europa und weltweit aktiv. Gemeinsam mit seinen Partnern arbeitet Vita 34 vom Unternehmensstandort Leipzig aus mit über 2.000 Entbindungseinrichtungen und mehr als 15.000 Gynäkologen zusammen.



www.vita34.de

MEDIZINTECHNIK

Zukunftsweisend und dynamisch

■ Aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie arbeiten 42 % der Leipziger Unternehmen und 68 % der Forschungseinrichtungen in der Medizintechnik. Diese zählt zu Deutschlands Schlüsseltechnologien und ist geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Am MedTech-Standort Leipzig treffen starke Partner aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft auf regionale Anwender. Aus dieser Beziehung wachsen der Technologietransfer und die schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktreife Produkte.

Unternehmen profitieren zum Beispiel von verschiedenen Einrichtungen, die sich der Erforschung und Prävention von Zivilisationskrankheiten widmen. Dazu zählen unter anderem das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen (LIFE), das IFB AdipositasErkrankungen und das Leipzig Heart Institute.

Hiesige Unternehmen konzentrieren sich auf die Entwicklung und Herstellung von medizinischen Geräten, die in der Diagnostik und Sensorik zur Anwendung kommen. Im Rahmen der Leipziger Digital-Hub-Strategie legt die Stadt ihren Fokus darüber hinaus auf die Förderung der digitalen Gesundheitsversorgung. So finden Start-ups nicht nur eine aktive, gut vernetzte Gründerszene vor, sondern werden besonders im E-Health-Bereich durch



den SpinLab-Accelerator und im Bereich Smarte Medizinprodukte vom biosaxony Accelerator professionell unterstützt.

Die daraus entstehenden Synergien bieten Unternehmen wie Forschungsinstituten enorme Potentiale. Die Stärken des Standorts sehen Wirtschaftsanalysten auch in den zukunftsfähigen Bereichen Miniaturisierung und Materialforschung.

77 Mio.

Umsatzerlöse



22 Unternehmen



1.487

SV-pflichtig Beschäftigte



AKTEURE

CORTEX

Erfolgreich am Limit

Medizin, Sport und Fitness – CORTEX Biophysik GmbH führt die mobile und portable kardiopulmonale Diagnostik zu Höchstleistung. Das Unternehmen wurde 1991 in Leipzig gegründet. Seitdem hat es sich zu einem der führenden Hersteller von Spiroergometrie-Systemen entwickelt und gehört heute zu den Weltmarktführern in der mobilen Spiroergometrie.



Die Produkte von CORTEX dienen zur Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit und zur Bestimmung der zugrundeliegenden Limitationen. Sie werden weltweit erfolgreich in den verschiedensten Anwendungsfeldern und den unterschiedlichsten Probandengruppen eingesetzt: in der Grundlagenforschung, in der kardiologischen Routinediagnostik, im Hochleistungssport und in Fitnesszentren. Ein Gerät von CORTEX war 2018 sogar auf der internationalen Raumstation ISS im Einsatz.

Für den Standort Leipzig entschieden sich die beiden Gründer intuitiv und finden sich bis heute in ihrer Entscheidung bestätigt. So profitierte CORTEX von Anfang an u. a. von einer engen Kooperation mit der HTWK und der Universität Leipzig. Die gute Infrastruktur der Stadt bot außerdem alles, um den internationalen Markt optimal bedienen zu können.

Dank der langjährigen Unterstützung durch den Sächsischen Beteiligungsfonds konnte das Unternehmen zu seiner heutigen Größe wachsen. So beschäftigt CORTEX heute rund 40 Mitarbeiter, die für die komplette Hard- und Softwareentwicklung, die Produktion und den Vertrieb der Systeme zuständig sind.

www.cortex-medical.com

Astronaut Alexander Gerst während des Trainings mit MetabolicSpace der TU-Dresden am Europäischen Astronautenzentrum der ESA (v.l.n.r.: Dr. Alexander Gerst, Christian Schunk, Dr. Tino Schmiel) © ESA/DLR

FISCHER ANALYSEN INSTRUMENTE

Erfolg mit jedem Atemzug

Ausgezeichnet mit den Innovationspreisen der Stadt Leipzig und des Freistaates Sachsen, zählt die Fischer ANalysen Instrumente GmbH – kurz FAN – zu den weltweit innovativsten Unternehmen im Bereich der ^{13}C - und H_2 -Atemgasanalyse.

Das im Jahr 1991 gegründete Unternehmen entwickelt und produziert mit Hilfe regionaler, nationaler und internationaler Partner modernste Medizinprodukte, die international direkt oder über Vertriebspartner vermarktet werden.

Gefragte Medizintechnik „Made by FAN“ sind unter anderem Atemtestgeräte zur Diagnose von Helicobacter pylori-Infektionen. Mit diesen Geräten lassen sich auch die Leberfunktion, die Pankreasfunktion und die Magenentleerungszeit einfach überprüfen.

Ebenso im Portfolio ist ein Atemtestgerät zur Messung des Wasserstoffgehalts im Atem. Der H_2 -Atemtest dient



zur Feststellung einer Intoleranz gegenüber Laktose, Fruktose und Zuckeraustauschstoffen, zur Diagnose der bakteriellen Fehlbesiedelung sowie zur Prüfung der Motilität des Darmes. Weiterhin ist FAN Spezialist auf dem Gebiet von ^{15}N -Analysatoren und Forschungsausrüstungen wie Thermolumineszenz-Messgeräten.

www.fan-gmbh.de

SONOVUM

3 FRAGEN AN

Geschäftsführer Bertram König

Herr König, wofür steht die Sonovum GmbH?

Die Sonovum GmbH steht für Grundlagenforschung und Produktentwicklung rund um das Gehirn. Hierbei geht es um nicht-invasive Verfahren für Diagnose und Monitoring von Gehirnzuständen und Veränderungen im Gehirn. Die innovative Akustocerebrographie (ACG) wird dabei mit weiteren Verfahren durch ein multidisziplinäres Team aus Physikern, Mathematikern, Medizinern und Spezialisten aus anderen Disziplinen weiterentwickelt. Es ist unser Ziel, in den nächsten Jahren unsere Produkte und Services passgenau für den klinischen und außerklinischen Alltag entwickelt zu haben.

Ihr Unternehmen ist in der BIO CITY LEIPZIG angesiedelt.

Was waren die Gründe für den Standort Leipzig?

Der Standort in der BIO CITY hat für uns enorme Vorteile, da wir hier zahlreiche Synergien nutzen können. Einerseits fachlich mit der Nähe zu namhaften Partnern im Forschungsbereich – vom Fraunhofer IZI über das Max-Planck-Institut für Kognitionswissenschaften bis zum Universitätsklinikum Leipzig. Andererseits durch intensives Netzwerken mit anderen Start-Ups und KMU.

Haben Sie darüber hinaus weitere Unterstützung erhalten?

Ja, starke Unterstützung kam von den bereits erwähnten Großeinrichtungen, ohne die unsere Fortschritte in der Forschung – insbesondere in der Startphase – nicht möglich gewesen wären. Ebenso nutzen wir die ansässigen Netzwerke – angefangen von AGIL mit dem Projekt ProSafeMed über futureSAX und biosaxony bis zum Arbeitskreis Ultraschall.

www.sonovum.de



Bertram König
Geschäftsführer

VIVOSENSMEDICAL

„Wir übersetzen medizinisches Wissen in markt-relevante Medizinprodukte für eine zuverlässige, individuelle Diagnostik.“

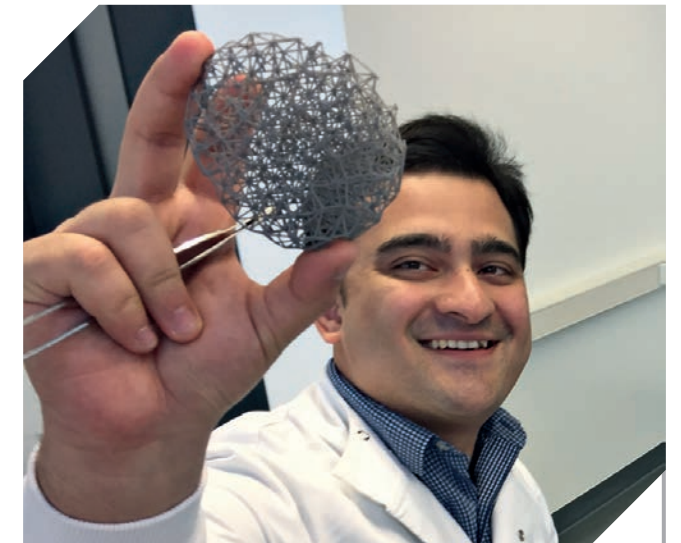
Individuelle Diagnostik für bessere Therapien: VivoSens-Medical ist ein Leipziger Medizintechnikunternehmen, das Diagnostiktools für die Indikationsbereiche Autoimmunerkrankungen, Chronobiologie und Frauengesundheit entwickelt.

Grundlage der Produktentwicklung ist die Erforschung des Biomarkers Körperkerntemperatur. „Aus körperbezogenen Daten leiten wir neue medizinische Erkenntnisse für verschiedene Indikationen ab“, erklärt Sebastian Alexander, Mitgründer und Geschäftsführer der VivoSensMedical GmbH. „Diese übersetzen wir in medizinische Algorithmen und präzise sensorbasierte Medizinprodukte zur individuellen Diagnostik.“

Bekannt wurde das 2011 gegründete Spin-off der Universität Leipzig durch den „OvulaRing“. Der weltweit einzigartige Biosensor zur Vermessung und Diagnostik des weiblichen Zyklus wurde 2014 nach zweijähriger Entwicklungsarbeit zur Marktreife gebracht und wird heute deutschlandweit vertrieben.

Das Einwerben des Startkapitals erfolgte in drei Finanzierungsrunden über private Investoren, Förderungen von Stadt, Freistaat, Bund und der EU sowie über die erste erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne eines Medizintechnikunternehmens in Deutschland. Heute beschäftigt VivoSensMedical über 10 Mitarbeiter und ist mit zahlreichen Akteuren der Branche vernetzt.

www.vivosensmedical.com



BELLASENO

Brustimplantate aus dem 3D-Drucker

BellaSeno ist ein junges Unternehmen für präklinische Medizinprodukte, das 2015 gegründet wurde. Seit 2017 entwickelt es in der BIO CITY LEIPZIG innovative biokompatible Brustimplantate, die aus abbaubarem Kunststoff bestehen. Einmal implantiert, dienen sie als eine Stützkonstruktion, in der sich über zwei Jahre hinweg körpereigenes Gewebe aufbaut. Danach löst sich das poröse, resorbierbare und elastische Polymergerüst vollständig auf.

Das Ergebnis: Eine rekonstruierte Brust aus natürlichem Gewebe ohne verbleibende Fremdkörper. „Da für die Behandlung körpereigenes Fett der Patientin verwendet wird“, so Mitgründer und Chief Technology Officer Dr. Mohit P. Chhaya, „können Risiken vermieden werden, die bei der Verwendung von herkömmlichen Brustimplantaten bestehen.“

Die Senella®-Technologie entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IZI. In 2020 beginnen die ersten klinischen Studien und im Jahr 2023 rechnet das Unternehmen, das derzeit mit 12 Mitarbeitern ein internationales, hochkarätiges Team beschäftigt, mit der Zulassung der innovativen Implantate. Danach werden sie in Leipzig gefertigt und weltweit vertrieben.

Im Unterschied zu den herkömmlichen Implantaten wird die Herstellung bei BellaSeno vollautomatisch erfolgen: Algorithmen entwerfen die individuelle Form, die 3D-Drucker dann passgenau fertigen.

www.bellaseno.com

BIOCITY CAMPUS LEIPZIG

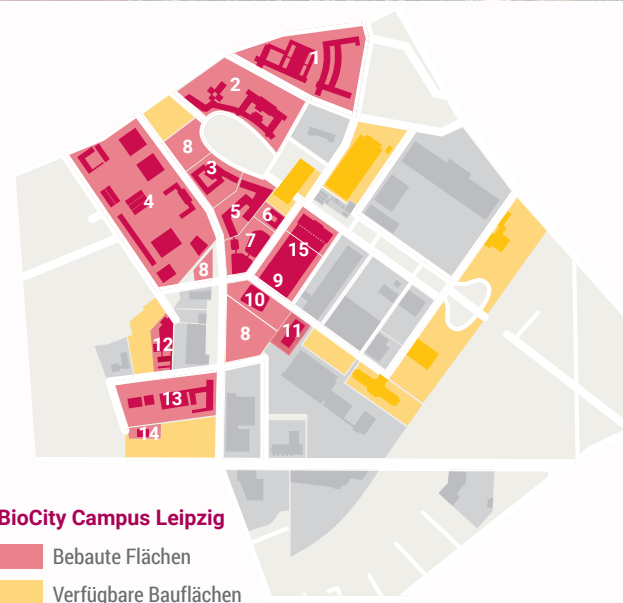
Perfekte Entwicklungsräume

Der BioCity Campus Leipzig eröffnet Perspektiven und Räume für Innovationen – exklusiv für Unternehmen aus Biotechnologie, Medizintechnik und Life Science. Sowohl Start-ups als auch etablierte Wirtschaftsakteure finden in dem exklusiven Innovationspark über 100.000 Quadratmeter an attraktiven Labor-, Büro- und Bauflächen.

Der BioCity Campus beherbergt ein breites Spektrum an Akteuren der Biotechnologie und Biomedizin, die von Know-how und moderner Infrastruktur benachbarter Forschungseinrichtungen genauso profitieren wie von den vielfältigen Partnerschaften ansässiger Unternehmen.

„Ein Grund, warum wir uns für den Standort Leipzig entschieden haben, war die synergistische wissenschaftliche Gemeinschaft auf dem BioCity Campus.“

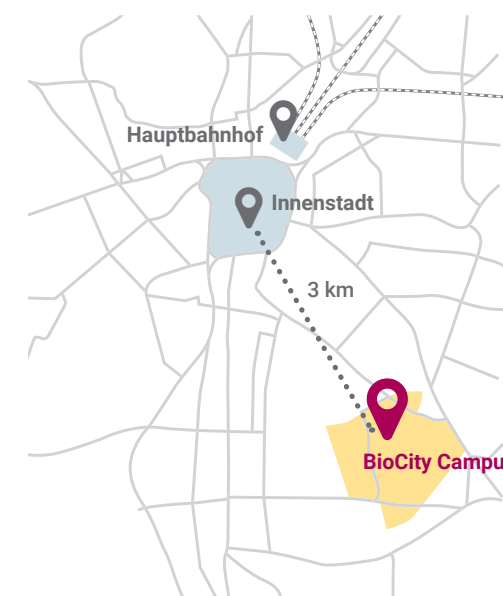
Dr. Marc Struhalla
CEO und Gründer von c-LEcta



- | | |
|---|---|
| 1 Universitätsklinikum | 9 Innovationszentrum |
| 2 Deutsche Nationalbibliothek | 10 Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) |
| 3 Max-Planck-Institut | 11 Orthopädie- & Reha-Technik-Wolf |
| 4 Medizinische Tierklinik | 12 Eurofins Institut Dr. Appelt Leipzig |
| 5 BIO CITY LEIPZIG | 13 Haema AG |
| 6 BioCube Leipzig | 14 Analysen Service GmbH |
| 7 Fraunhofer IZI | 15 Messehalle 12 |
| 8 Selbstnutzungsfläche des Freistaat Sachsen für Life Science | |

Das einzigartige Gewerbegebiet liegt nur wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt und bietet hervorragende Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter – dank einem Kindergarten, einer Grundschule, zahlreichen Parkplätzen, einem Supermarkt und attraktiven Wohngebieten in der Nähe.

www.biocity-campus.com



BioCity Campus in Zahlen

Über **100.000 qm**
Labor-, Büro- und Bauflächen

42
Unternehmen aus Biotechnologie
und Biomedizin

4
benachbarte
Forschungseinrichtungen

Mit Fahrrad in
11 Min. in der City

Mit dem ÖPNV in
8 Min. in der City





biosaxony

Sachsens Cluster für Biotechnologie und Medizintechnik

biosaxony ist der gesamtsächsische Verband für Biotechnologie und Medizintechnik. Zu seinen Mitgliedern zählen mehr als 100 Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen sowie Interessenvertreter und Zulieferbetriebe der Branche. Ziel des Verbands ist es, die Kräfte aller Mitgliedsunternehmen zu bündeln und deren Interessen in Politik und Öffentlichkeit zu vertreten.

Seine Aufgaben sieht der Branchenverband u. a. in der Initiierung von Projekten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, in der Vermittlung von Services und Know-how sowie in der Darstellung regionaler Kompetenzen. Das erlaubt biosaxony, den wertschöpfenden Ausbau von Querschnittstechnologien zu unterstützen und die Wirtschaftsregion Sachsen zu stärken.

Darüber hinaus ist die Förderung junger innovativer Unternehmen eines der Hauptanliegen des Netzwerkes. Ebenso engagiert sich biosaxony in der Entwicklung neuer Ideen und im Ausbau eines nachhaltigen Technologietransfers, der beispielsweise im Rahmen der jährlich stattfindenden Partnering-Konferenz bionection stattfindet.

Neben der Geschäftsstelle in Dresden ist biosaxony auch auf dem BioCity Campus in Leipzig als Ansprechpartner, Netzwerker und Unterstützer vor Ort.

www.biosaxony.com



BIO CITY LEIPZIG

Die BIO CITY LEIPZIG ist der beste Ort, um Biotech-Unternehmen zum Leben zu erwecken. Sie ist eines der modernsten Zentren für Biotechnologie und Biomedizin in Deutschland und zählt zu den 15 besten Biotech-Inkubatoren Europas.

Mehr als 15.000 Quadratmeter mit modernen Labor- und Büroflächen bieten eine exzellente technische Infrastruktur und kurze Wege zu mehr als 30 BioTech- und BioScience-Unternehmen mit insgesamt 500 Mitarbeitern. Workshops und Seminare in den Konferenzräumen vernetzen lokale Unternehmen mit Forschungsinstituten.

BioCube Leipzig

Mehr Raum für Neuansiedlungen und Unternehmen, die sich nach ihrer Startphase in der BIO CITY LEIPZIG weiterentwickeln wollen, bietet der BioCube Leipzig.

Mit seinen fünf Geschossen verfügt er neben Laborflächen im S1- und S2-Standard auch über moderne Büro-, Produktions- und Lagerflächen. So schafft er insbesondere für junge innovative Unternehmen gute Möglichkeiten, Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung aufzubauen und von Synergien im gesamten BioCity Campus zu profitieren.

Messehalle 12

Das legendäre, denkmalgeschützte Bauwerk mit beeindruckendem Portikus unter seiner monumentalen, besternten Spitze war eines der bekanntesten Symbole der alten Leipziger Messe. Im Rahmen der bereits fortgeschrittenen Renovierung ist ein Umbau des südwestlichen Gebäudeteils in ein exzellent ausgestattetes Büro- und Technologiezentrum geplant.

Ab 2024 soll die Messehalle 12 sowohl neue Erweiterungsmöglichkeiten für die angrenzende BIO CITY LEIPZIG und den BioCube bieten als auch attraktive Räume für andere erfolgreiche Ansiedlungen des Life-Science-Clusters schaffen.

Vorteile für Newcomer

- ⊕ Flexible Grundrisse für individuelle Mietflächen
- ⊕ BSL-1 / BSL-2 Laborräume
- ⊕ Zentrale Gebäudeleittechnik
- ⊕ Notstromversorgungen

Vorteile für Newcomer

- ⊕ ca. 6.400 m² Gesamtfläche
- ⊕ auf 5 Etagen
- ⊕ Einzelflächen ab 350 m²

Vorteile für Newcomer

- ⊕ ca. 17.800 m² Gesamtfläche (gepl.)
- ⊕ ca. 5.000 m² Laborfläche
- ⊕ auf 4 Etagen
- ⊕ Einzelflächen ab 300 m² (gepl.)

“Der Umzug in die BIO CITY LEIPZIG war für uns ein sehr wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erfolg.”

Dr. Wolfgang Knirsch
Vorstandsvorsitzender Vita 34 AG

UNIVERSITÄT, HOCHSCHULEN UND INSTITUTE

Lehre und Forschung

UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Universität Leipzig

Mit 14 Fakultäten und 150 Studiengängen ist die 1409 gegründete Alma Mater Lipsiensis eine klassische Volluniversität mit breitem Fächerkanon: Von Biotechnologie bis zu Digital Humanities – die Universität betreibt Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. An der beliebten Akademikerschmiede lernen heute über 30.000 Studierende bei 465 Professoren.



> **Career Service Team**
Dr. Solvejg Rhinow
☎ 0341 97-32005
✉ solvejg.rhinow@zv.uni-leipzig.de

💻 www.uni-leipzig.de

STUDIENANGEBOT IM BEREICH
MINT UND GESUNDHEIT

- > Medizinische Fakultät
- > Fakultät für Lebenswissenschaften
- > Veterinärmedizinische Fakultät
- > Sportwissenschaftliche Fakultät
- > Fakultät für Chemie und Mineralogie

- > Fakultät für Physik und Geowissenschaften
- > Fakultät für Mathematik und Informatik

Im Cluster Gesundheitswirtschaft
und Biotechnologie:

32 Studiengänge
11.397 Studierende



HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur LeipzigHochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig wurde 1992 als Hochschule der angewandten Wissenschaften gegründet. Sie setzt die lange Tradition der ingenieurtechnischen Bildungseinrichtungen und Lehrstätten für Bibliothekare, Buchhändler und Museologen in Leipzig fort. Mit etwa 6.200 Studierenden gehört sie zu den größten Fachhochschulen Deutschlands.

STUDIENANGEBOT IM BEREICH
MINT UND GESUNDHEIT

- > Fakultät Informatik und Medien
- > Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften
- > Fakultät Digitale Transformation
- > Fakultät Ingenieurwissenschaften

- > Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen

> **Career Office**
Marion Görner
☎ 0341 3076-7049
✉ career.office@htwk-leipzig.de

💻 www.htwk-leipzig.de

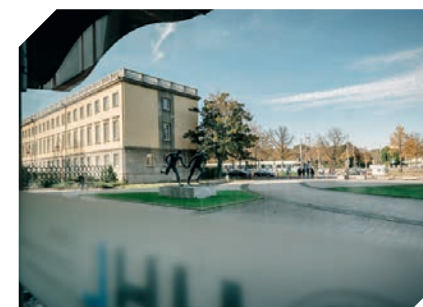


Im Cluster Gesundheitswirtschaft
und Biotechnologie:

5 Fakultäten

21 Studiengänge

4.435 Studierende



HHL Leipzig Graduate School of Management

Was braucht jemand, der ein Unternehmen gründen oder führen will? Weg vom kurzfristigen Streben nach Gewinnmaximierung, hin zu Verantwortung und Nachhaltigkeit. Das ist das »Leipziger Führungsmodell«. Die private europaweit renommierte Business School hat einen exzellenten Ruf als Manager- und Unternehmenschmiede und bietet ihren 680 Studierenden beste Karrierechancen.

WICHTIGE LEHRSTÜHLE

- > **Wirtschaftsinformatik des E-Business**
Prof. Pierfrancesco La Mura, Ph.D.

- > **IT-gestützte Logistik**
Prof. Dr. Iris Hausladen

- > **Entrepreneurship & Technologietransfer**
Jun.-Prof. Dr. Vivek Velamuri

- > **Deutsche Post Lehrstuhl für Marketing, insbesondere E-Commerce und Crossmediales Management**
Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg

- > **Center for Health Care Management and Regulation**
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff

💻 www.hhl.de

Studienangebot im Bereich
MINT und Gesundheit

252 Studierende



ANGEWANDTE FORSCHUNG

Leuchtturmprojekte in Leipzig

Enge Zusammenarbeit und gezielter Wissenstransfer zwischen Forschung und Industrie erzeugen enorme Synergieeffekte. Wie effektiv die Partnerschaft zwischen Forschungsinstituten, Kliniken und Unternehmen ist, zeigt das breite Spektrum an Kooperationsprojekten im Leipziger Cluster Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie. Vier der Leuchtturmprojekte können Sie im Folgenden genauer kennenlernen.

KIKS

Künstliche Intelligenz für klinische Studien

Die Anforderungen an Daten zum Nachweis der Sicherheit und Leistungsfähigkeit von Medizinprodukten steigen kontinuierlich. Das Ziel von KIKS ist es, die Beschaffung und Analyse medizinischer Daten mithilfe künstlicher Intelligenz zu automatisieren und somit die Digitalisierung und den Fortschritt im Gesundheitssektor voranzutreiben.

Hierfür entwickelt das KIKS-Konsortium AIQNET, ein digitales Ökosystem für medizinische Daten, welches zukünftig den Zugang zu Daten und KI-Technologien für unterschiedliche Nutzergruppen im Gesundheitsbereich ermöglichen sowie den Aufbau neuer Geschäftsfelder und Dienstleistungen vorantreiben wird.

KURZ & KNAPP

16 geförderte Partner

>40 assoziierte Partner

15 Mio. Euro Projektvolumen

Weitere Partner willkommen

> Konsortialkoordination

RAYLYTIC GmbH

Frank Thilo Trautwein

☎ 0341 656 702-01 | ✉ info@raylytic.com

💻 www.raylytic.com

💻 www.aiqnet.org



MOMENTUM

5G-Technologie in der Notfallversorgung

Wenn der Rettungswagen kommt, zählt jede Minute. Das Forschungsprojekt MOMENTUM – kurz für „Mobile Medizintechnik für die integrierte Notfallversorgung und Unfallmedizin“ – setzt hier an.

Ziel ist es, eine innovative Technologie zu entwickeln, die Point-of-Care und Krankenhaus über das 5G-Mobilfunknetz in Echtzeit vernetzt. Mit ihrer Hilfe könnten die verschiedenen medizinischen Geräte im Rettungswagen miteinander kommunizieren und alle patientenbezogenen Informationen in kürzester Zeit vom Unfallort in die Notaufnahme gesendet werden.

KURZ & KNAPP

14 Partner

6,2 Mio. Euro Fördervolumen

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

> Konsortialkoordination

ICCAS-Forschungszentrum

Prof. Dr. Thomas Neumuth

☎ 0341 97-12000 | ✉ thomas.neumuth@iccas.de

💻 www.iccas.de/projekte/momentum/

SMITH

Innovative IT-Lösungen verbessern medizinische Versorgung

Die großen Datenmengen in klinischen Informationssystemen haben ein enormes Potenzial für die Gesundheitsversorgung von morgen.

Smart Medical Technology for Healthcare – kurz SMITH – schafft die Voraussetzungen, dass Forschung und Versorgung näher zusammenrücken. Hierfür bauen sieben der zehn am Konsortium beteiligten Universitätsklinika eine Infrastruktur auf, um Daten aus der Routineversorgung für die medizinische Forschung nutzbar zu machen. Diagnose, Prävention und Therapie am Patienten können so entscheidend verbessert werden.

SMITH ist eines von vier durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Konsortien der Medizininformatik-Initiative (MII).

KURZ & KNAPP

19 Partner aus Wissenschaft und Industrie

10 deutsche Universitätsklinika

200 Projektmitarbeiter

45 Mio. Euro Gesamtfördervolumen (2018 - 2021)

> Konsortialkoordination

SMITH-Geschäftsstelle

Dr. Matthias Nüchter

☎ 0341 97-16720 | ✉ info@smith.care

💻 www.smith.care



SAXOCELL

Mit lebenden Arzneimitteln Selbstheilungskräfte stärken

Der Körper des Menschen verfügt über Zellen mit ausgezeichneten Eigenschaften zur Selbstheilung. Der BMBF-Zukunftscluster SaxoCell hat sich das Ziel gesetzt, neue Produktionsmethoden und Anwendungsgebiete für innovative, personalisierte Zell- und Gentherapien zu erschließen.

SaxoCell soll Gen- und Zelltherapie, künstliche Intelligenz, Automatisierung sowie regulatorische Bereiche aus Wissenschaft und Industrie zusammenbringen und eine einzigartige Wertschöpfungskette in Sachsen etablieren. Damit könnten sogenannte »lebende Arzneimittel« Patienten bald zu kostengünstigeren Therapieformen verhelfen.

SaxoCell bewirbt sich im Herbst 2020 für die 1. Umsetzungsphase der Cluster4Future-Ausschreibung mit einer Förderhöhe von 15 Mio. Euro und einer Laufzeit von 3 Jahren.

> Konsortialsprecher

Zentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD), Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Ezio Bonifacio

☎ 0351 45882101 | ✉ ezio.bonifacio@tu-dresden.de

Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI

Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl

☎ 0341 355369100 | ✉ ulrike.koehl@izi.fraunhofer.de

💻 www.saxocell.de

„ Von Analytik bis Zelltherapie – welche Innovations- und Investitionsprojekte Sie in Leipzig auch verfolgen: Wir unterstützen Sie tatkräftig, kompetent und zuverlässig. „

KONTAKT

Amt für Wirtschaftsförderung
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

☎ +49 341 123-5841
☎ +49 341 123-5805
✉ wirtschaft@leipzig.de

💻 www.leipzig.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Dezernat Wirtschaft, Arbeit und Digitales
Amt für Wirtschaftsförderung (AfW)

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Amt für Wirtschaftsförderung
Clemens Schülke, Amtsleiter AfW
Brigitte Brück, Abteilungsleiterin AfW

GESTALTUNG/TEXT/SATZ:
WSB Werbeagentur GmbH

REDAKTIONSSCHLUSS:
September 2020

FOTOS:

2 Tom Thiele, 3o/3r Stadt Leipzig/
Amt für Wirtschaftsförderung,
4o, 4mr, 4u Stadt Leipzig/Amt für Wirtschaftsförderung, 4ml Deutsche Bahn AG/Christian Bedeschinski, 5 Stadt Leipzig/Amt für Wirtschaftsförderung, 6 Fotoagentur WESTEND61, 7 Rainer Weisflog, 8 istockphoto/vm, 9 Herzzentrum Leipzig/ Dominik Wolf, 10o IRDC Leipzig, 10u ICCAS, 11o Gesundheitsforen Leipzig, 11u WIG2 Institut, 12o Frauenhofer IZI, 12u istockphoto/kasto80, 13o Stadt Leipzig/Amt für Wirtschaftsförderung, 13 I UFZ/André Künzelmann, 13r imago images/Jochen Tack, 14 Frauenhofer IZI, 15 Co.Don AG, 16 c-LEcta GmbH, 17o Haema AG, 17u Vita34 AG, 18 shutterstock/Go-rodenkoff, 19 ©ESA/DLR, 20o Fischer Analysen Instrumente GmbH, 20u Sonovum GmbH, 21o Bellaseno, 21u VivoSens-Medical, 22 BIO-NET GmbH, 23lu BioCity Leipzig, 23ru istockphoto/LL28, 24l imago images/Rolf Braun, 24m Stadt Leipzig/Amt für Wirtschaftsförderung, 24r LEVG, 25 biosaxony, 26r Stadt Leipzig/Amt für Wirtschaftsförderung, 26l Universität Leipzig/Sven Reichhold, 27ol, 27or HTWK/Peter Eichler, 27u ©HHL, 28l Raylytic GmbH, 28r ICCAS, 29l istockphoto/Cecilie_Arcurs, 29r Frauenhofer IZI, 30 Stadt Leipzig/Amt für Wirtschaftsförderung



Folgen Sie uns auf



QUELLEN:
Bundesagentur für Arbeit, Stand: jeweils 31. Dezember des Jahres
<https://statistik.leipzig.de/statdist/table.aspx?cat=2&rub=1>
Amt für Statistik und Wahlen, Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Stadt Leipzig

+31%

SV-pflichtige Beschäftigte
seit 2005

45.544

SV-pflichtige Beschäftigte
im Cluster



+112.000

Einwohner seit 2005



2.613

Unternehmen
im Cluster



5,9%

Clusteranteil
an Leipziger
Wirtschaft



40.000

Studierende an
Universität und
8 Hochschulen

Kulturelle
Angebotsvielfalt
einer Millionenstadt

23

Netzwerke und
Stammtische

Cluster
Gesundheits-
wirtschaft und
Biotechnologie

